

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. Mai 1935

Nachlass Faulhaber 10016, S. 80

Stand: 03.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 2.5.35, Professor Georgi - betet vorher beim Secretär den Angelus. Wird sehr weich, zum Weinen. Für die Büste in Traunstein nachträglich Material M. 400. - Erklärt sich bereit, anzunehmen, obwohl ich vorher fürchtete: Lebt auf dem Land, aber Aufträge?

Generalvicar, Kifinger nun doch wieder als Studien rat in Frage kommend.

15.30 Uhr Hans Struth - kommt von Rom. Früher in Straßburg, wo ihm sein Freund, der Generalvicar sagte: Der Bischof habe mein Bild auf seinem Pult und verehere mich sehr (?). Im Ausland: Ich sollte verhaftet werden, habe aber erklärt: Ich fahre mit dem eigenen Wagen, darauf frei,

17.00 Uhr bei Zahnarzt - kurz.

10.00 Uhr Sitzung des Diözesan steuerausschusses geleitet im Ordinariat. Zwei neue Mitglieder verpflichtet.